

SCHON EINGEZAHLT?

Am Freitag, den 20.4.2007 sind die ersten Zahlungsaufforderungen für die Studiengebühren der Universität Hamburg bei Studierenden eingegangen. Damit ist der Boykott in die heiße Phase eingetreten. Wir rufen dazu auf, so schnell wie möglich auf das Treuhandkonto zu überweisen, um das Quorum nach Möglichkeit bereits vor dem Stichtag am 8.6. zu erreichen und die Verhandlungen mit dem Senat aufnehmen zu können.

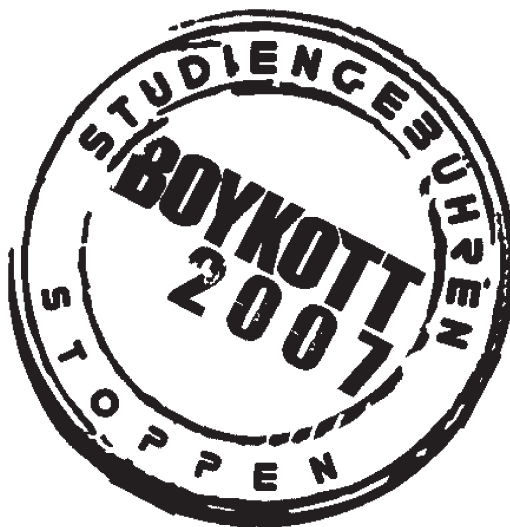
KANN ICH EXMATRIKULIERT WERDEN WENN ICH AM BOYKOTT TEILNEHME?

Zur Exmatrikulationsfrage gibt es ein eigenes Flugblatt, auf dem detailliert dargelegt wird, warum niemand exmatrikuliert werden wird. Im jetzigen Schreiben zur Zahlungsaufforderung schreibt die Uni zwar, dass sie nicht zahlende Studierende laut Gesetzeslage exmatrikulieren muss, behauptet aber nicht mehr, dieses „mit sofortiger Wirkung“ tun zu müssen, wie sie es vorher getan hat. Das heißt, dass unsere Aufklärungsarbeit zur Rechtslage offensichtlich auch im Zentrum „für“ Studierende angekommen ist. Nach wie vor gilt: Das Ziel des Boykotts ist die Änderung des Hamburgischen Hochschulgesetzes.

WIE GEHT ES WEITER?

Wir haben nun bis zum 8. Juni Zeit, 10.000 Leute von unserem Konzept zu überzeugen und zur Einzahlung auf das Treuhandkonto zu bewegen. Es ist dabei sehr wichtig, dass bereits sehr viele zu Beginn der heißen Phase einzahlen, um anderen Mut zu machen. Deshalb sollten alle, die das Geld zur Verfügung haben, umgehend auf das Treuhandkonto überwei-

sen. Daneben sollten alle, die ernsthaft an einem erfolgreichen Boykott interessiert sind, sich an der Mobilisierungsarbeit beteiligen: Sprecht in euren Seminaren über den Boykott, überzeugt alle eure Freundinnen und Freunde, besetzt die



Infostände, etc. Alles weitere hier zu auf der Homepage www.izshamburg.de oder am zentralen Infostand im Philturm-Foyer, täglich von 10-16h.

WIRD DIE BIBLIOTHEK AM SAMSTAG WIEDER GESCHLOSSEN, WENN WIR DIE STUDIENGEBÜHREN VERHINDERT HABEN?

Eins ist klar: Wir richten uns nicht gegen Hochschulfinanzierung im allgemeinen, sondern gegen die Erhebung von allgemeinen Studiengebühren im speziellen.

Alle, die schon länger als zwei Jahre an der Uni Hamburg studieren, erinnern sich noch an Zeiten, in denen Sprachkurse auch ohne Studiengebühren kostenfrei waren, die Bibliotheken wesentlich längere Öffnungszeiten hatten und es möglich war, Seminare zu besuchen, die nicht vollkommen überfüllt waren.

Der Staat zieht sich zunehmend aus der Hochschulfinanzierung zurück und das Stopfen der hinterlassenen Finanzlöcher wird uns nun als Verbesserung infolge der Einführung von Studiengebühren schmackhaft gemacht.

Wir sollten uns nicht für dumm verkaufen lassen und klarmachen, dass wir nicht bereit sind, die Versäumnisse der Politik aus unseren sowieso schon leeren Taschen nachzuholen.

EURE BOYKOTTGRUPPE

BOYKOTT-KOMPAKT:

Quorum: 10.000

Stichtag: 8. Juni 2007

Kontodaten und AGB auf der Homepage www.izshamburg.de

Bei weiteren Fragen steht dir unsere

Boykott-Hotline zur Verfügung: Tel. **040-60576696**.

Jeden Tag von 17 bis 19 Uhr beantworten wir dir persönlich deine Fragen!

Die Boykottgruppe trifft sich jeden Montag um 18h in der T-Stube (Allende-Platz 1)

wir haben 500 € zu gewinnen und nichts zu verlieren!
www.izshamburg.de / info@izshamburg.de